

Von Samhain zu allen Heiligen

Ohne die Praktiken der Heiden zu bekämpfen oder gar fallen zu lassen und sie stattdessen dazu zu bringen, das Christentum anzunehmen, war die Römisch-Katholische Kirche allein nur darauf bedacht, den Barbaren mit Zugeständnissen gefällig zu sein und rief dies als eine „Akkultivierung“ aus.



Stonehenge.

Sie „heiligten“ die heidnischen Rituale durch das Tarnen und das Aufnehmen dieser. Im 7. Jahrhundert wurde das Pantheon (Ruhmeshalle) von Rom von den Barbaren abgezogen und zu einer Kathedrale gemacht. (Griechisch, kathedra bedeutet Sitz oder Thron). „Pan Theon“ bedeutet „alle Götter“. Sie benannten es in **„Die Kirche der gesegneten Jungfrau und aller Märtyrer“** um. Dadurch wechselte es von der Anbetung „Aller Götter“ (Pantheon) zum Zentrum der Ehrerweisung „Aller Heiligen“ um. Der Tag, der erwählt wurde, um alle „Hallowed“ Geheiligten zu ehren, war zuerst der Abend des 13. Mai und wurde als die Feier „Aller Heiligen“ gefeiert. Dieses Fest wurde offiziell im Jahre 835 nach YAHSHUAH durch Papst Gregor IV amtlich zugelassen, nachdem es zum 1. November hin verschoben wurde, um es mit dem Fest von Samhain zusammenfallen zu lassen. Es begann am Abend des 31. Oktobers, welcher als Allerheiligenvorabend gerufen wurde. „Heilige“ im Hebräischen ist „Qodeshim“, was sich auf das Wort qodesh „abgehoben von“ bezieht. Ein „qodeshi“ ist eine lebende Person und sie benötigt nicht die Römisch-Katholische Kirche, um sie nach ihrem Tod heilig zu sprechen. „Qodesh“ wurde zu dem Wort „heilig“ (holy) übersetzt und „hallowed“ bedeutet in Wirklichkeit „Glorienschin“. Heiden gebrauchten gelbe Heiligenscheine und schwebende „Goldreifen“ in eingeritzten Bildern (Malereien), Fenstern mit Glasmalereien und auch bei Statuen, um ihre Gottheiten und Gründer, als durch die von der Sonne ins Leben gerufene Bewohner, zu identifizieren. Wenn Du einen Heiligenschein über dem Kopf einer Person im wirklichen Leben schweben siehst, ist es wahrscheinlich ein Kugelblitz. Aber auf jeden Fall solltet Ihr Euch von diesen Leuten entfernen. Die Übersetzung „Heiliger Geist“ kommt von dem hebräischen Original **Ruach Ha Qodesh**, der abgesonderte (hervorgehobene) Geist. „Ruach“ ist das hebräische Wort für Wind und es ist die



Gegenwart des Helfers, YAHSHUAH im Geist. Er ist nicht ein Heiligenscheingespenst und nach seiner Auferstehung sagte er deutlich, dass er kein Gespenst wäre. Als erstes sandte er seinen Ruach zu den Nazarenern, die sich am 50. Tag, nach der Zählung des 7. Sabbats, nach der Auferstehung, jetzt genannt Pente-Cost (Pfingsten) – Griechisch bis 50 zählen - im Tempel versammelt hatten. Dies war die jährlich verabredete Zeit (Levitikus 23, Deuteronomium 16), welche an das Geben der Torah am Sinai gedenkt. In Wirklichkeit wird es Shawuoth (bedeutend Wochen) genannt. Die Torah wurde auf die Herzen der Nazarener geschrieben, um den prophezeiten „Neuen Bund“ (Neues Testament) zu erfüllen (Jeremia 31, Hebräer 8,10).

Yirmeyahu (Jeremia) 31

1 In jener Zeit, spricht YAHWEH, werde ich der Elohim aller Sippen I sraels sein, und sie werden mein Volk sein.

2 So spricht YAHWEH: Das Volk derer, die dem Schwert entronnen sind, hat Gnade gefunden in der Wüste, als I srael wanderte, um zu seiner Ruhe zu kommen.

3 YAHWEH ist ihm von ferne erschienen: >> Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir (meine) Güte bewahrt.

4 Ich will dich wieder bauen, und du wirst gebaut sein, Jungfrau Israel! Du wirst dich wieder mit deinen Tamburinen schmücken und ausziehen im Reigen der Tanzenden.

5 Du wirst wieder Weinberge pflanzen auf den Bergen Samarias; die Pflanzler werden pflanzen und genießen.

6 Denn es wird einen Tag geben, (an dem) die Wächter auf dem Gebirge Ephraim rufen: Macht euch auf und lasst uns nach Zion hinaufziehen zu YAHWEH, unserem Elohim. <<

7 Denn so spricht YAHWEH: Jubelt über Jakob mit Freuden und jauchzt über das Haupt der Nationen! Verkündet, lobsingt und sprecht: Gerettet hat YAHWEH sein Volk, den Überrest Israels!

8 Siehe, ich bringe sie herbei aus dem Land des Nordens und sammle sie von dem äußersten Ende der Erde, unter ihnen Blinde und Lahme, Schwangere und Gebärende, sie alle zusammen, als eine große (Volks)versammlung kehren sie hierher zurück.

9 Mit Weinen kommen sie, und unter Flehen führe ich sie. Ich bringe sie zu Wasserbächen auf einem ebenen Weg, auf dem sie nicht stürzen. Denn ich bin Israel (wieder) zum Vater geworden, und Ephraim ist mein Erstgeborener.

10 Hört das Wort YAHWEHS, ihr Nationen, und meldet es auf den fernen Inseln und sagt: Der Israel zerstreut hat, wird es (wieder) sammeln und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde!

11 Denn YAHWEH hat Jakob losgekauft und hat ihn erlöst aus der Hand dessen, der stärker war als er.

12 Und sie werden kommen und jubeln auf der Höhe Zions und herbeiströmen zu (all) dem Guten YAHWEHS: zum Korn, zum Most, zum Öl und zu den jungen Schafen und Rindern. Und ihre Seele wird sein wie ein bewässerter Garten, und sie werden nicht mehr länger verschmachten.

13 Dann wird die Jungfrau sich erfreuen am Reigen, junge Männer und Greise miteinander. Und ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und will sie trösten und erfreuen in ihrem Kummer.

14 Und ich will die Seele der Priester mit Fett laben, und mein Volk wird sich an (all) meinem Guten sättigen, spricht YAHWEH.

15 So spricht YAHWEH: Horch! In Rama hört man Totenklage, bitteres Weinen. Rahel beweint ihre Kinder. Sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr (da) sind.

16 So spricht YAHWEH: Halte deine Stimme zurück vom Weinen und deine Augen von Tränen! Denn es gibt Lohn für deine Mühe, spricht YAHWEH. Sie werden aus dem Land des Feindes zurückkehren;

17 und Hoffnung ist da für deine Zukunft, spricht YAHWEH, und deine Kinder werden in ihr Gebiet zurückkehren.

18 Deutlich habe ich Ephraim wehklagen hören: Du hast mich gezüchtigt, und ich wurde gezüchtigt wie ein nicht (ans Joch) gewöhntes Kalb. Lass mich umkehren, dass ich umkehre, denn du, YAHWEH, bist mein Elohim.

19 Denn nach meiner Umkehr empfinde ich Reue und nachdem ich zur Erkenntnis gelangt bin, schlage ich mir auf die Lenden. Ich schäme mich und bin auch zuschanden geworden, denn ich trage die Schmach meiner Jugend. –

20 Ist mir Ephraim ein teurer Sohn oder ein Kind, an dem ich Freude habe? Denn sooft ich auch gegen ihn geredet habe, muss ich (doch) immer wieder an ihn denken. Darum ist mein Innerstes um ihn erregt. Ich muss mich über ihn erbarmen, spricht YAHWEH.

21 Richte dir Wegweiser auf, setze dir Wegzeichen, richte dein Herz auf die Straße, auf den Weg, den du gegangen bist! Kehre um, Jungfrau Israel, kehre um in diese deine Städte!

22 Wie lange willst du dich hin und her wenden, du abtrünnige Tochter? Denn YAHWEH hat ein Neues geschaffen auf der Erde: Die Frau wird den Mann umgeben!

23 So spricht YAHWEH ZEBAOth (Adonai der Heerscharen), der Elohim Israels: Dieses Wort wird man wieder sprechen im Land Juda und in seinen Städten, wenn ich ihr Geschick wende: YAHWEH segne dich, du Weide der Gerechtigkeit, du heiliger Berg!

24 Und Juda und alle seine Städte werden miteinander darin wohnen, Bauern und die, die mit der Herde umherziehen.

25 Denn ich habe die erschöpfte Seele reichlich getränkt und jede schmachkende Seele gefüllt.

26 Darum (heißt es): >> Ich wachte auf und sah (umher) – mein Schlaf war mir köstlich gewesen. <<

27 Siehe, Tage kommen, spricht YAHWEH, da säe ich das Haus Israel und das Haus Juda: Samen von Menschen und Samen von Vieh.

28 Und es wird geschehen, wie ich über sie gewacht habe, um auszureißen, abzubrechen, niederzureißen, zugrunde zu richten und zu vernichten, ebenso werde ich über sie wachen, um zu bauen und zu pflanzen, spricht YAHWEH.

29 In jenen Tagen wird man nicht mehr sagen: Die Väter haben unreife Trauben gegessen, und die Zähne der Söhne sind stumpf geworden;

30 sondern jeder wird wegen seiner Schuld sterben. Jeder Mensch, der unreife Trauben isst, dessen Zähne sollen stumpf werden.

31 Siehe, Tage kommen, spricht YAHWEH, da schließe ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund:

32 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, - diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich doch ihr Herr war, spricht YAHWEH.

33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht YAHWEH: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Elohim sein, und sie werden mein Volk sein.

34 Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren und sagen: Erkennt YAHWEH! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht YAHWEH. Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.

35 So spricht YAHWEH, der die Sonne gesetzt hat zum Licht für den Tag, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zum Licht für die Nacht, der das Meer erregt, dass seine Wogen brausen, YAHWEH ZEBAOth (Adonai der Heerscharen) ist sein Name:

36 Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht weichen, spricht YAHWEH, dann soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, eine Nation zu sein vor meinem Angesicht alle Tage.

37 So spricht YAHWEH: Wenn die Himmel oben gemessen und die Grundfeste der Erde unten erforscht werden können, dann will ich auch die ganze Nachkommenschaft Israels verwerfen wegen all dessen, was sie getan haben, spricht YAHWEH.

38 Siehe, Tage kommen, spricht YAHWEH, da diese Stadt für YAHWEH (wieder) gebaut werden wird, vom Turm Hananel (bis zum) Ecktor.

39 Und die Meßschnur wird weiter fortlaufen geradeaus über den Hügel Gareb und sich nach Goa wenden.

40 Und das ganze Tal der Leichen und der Fettasche und alle Terrassengärten bis zum Bach Kidron, bis zur Ecke des Roßtors nach Osten zu, wird für YAHWEH heilig sein! (Die Stadt) soll nicht mehr niedergerissen noch zerstört werden in Ewigkeit.

Ivrim (Hebräer) 8,10

> Denn dies ist der Bund, den ich schließen will mit dem Haus Israel nach jenen Tagen <, spricht Adonai: > Ich will meine Torah in ihren Sinn legen und sie in ihre Herzen schreiben; ich will ihr Elohim sein, und sie werden mein Volk sein.